



OMV



Merkblatt

Arbeiten im Schutzstreifen der Pipeline
der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG



Für alle Belange rund um die OMV Pipelines sind wir für Sie erreichbar.
Telefonisch von Montag bis Donnerstag, 8:00 – 13:00 Uhr:

Amelie Wolferstetter
Pipeline Professional
+49 8677 960 2171

Sabrina Hartl
Pipeline Professional
+49 8677 960 2305

E-Mail: pipeline.germany@omv.com



Alle Infos zum Verhalten bei Arbeiten am Schutzstreifen der OMV Pipeline finden Sie auch im Erklärfilm.



kostenfreie Störungsnummer:

0 8 0 0 6 6 8 7 4 7 3

0 8 0 0 O M V P I P E

Das zentrale Portal für Ihre Anfragen.
Über das BIL-Portal erhalten Sie Auskunft von Leitungsbetreibern für Ihr Planungs- oder Bauvorhaben.



BIL Die Leitungsauskunft.
www.portal.bil-leitungsauskunft.de

Stand: Juni 2025

Pipelineschutzstreifen

Im Schutzstreifen dürfen keine Gebäude oder sonstige Bauwerke errichtet, keine über die für landwirtschaftliche Nutzung erforderliche Bodenbearbeitung hinausgehenden Erdarbeiten durchgeführt, keine Bäume und keine Sträucher gepflanzt oder sonstige Einwirkungen, die den Betrieb der Pipeline gefährden, vorgenommen werden.

Arbeiten im Schutzstreifenbereich erfordern eine Prüfung bzw. Freigabe und Genehmigung der Regierung von Oberbayern, des Bayerischen Landesamtes für Umwelt und des technischen Sachverständigen.

Arbeiten im Schutzstreifenbereich dürfen nur in Anwesenheit eines Beauftragten der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG durchgeführt werden.

Der Schutzstreifen beträgt 14 bis 6 m und wird von der Leitungsaachse jeweils 7 bis 3 m nach rechts und links gemessen.

Die Mineralölferrleitungen und der Schutzstreifen (14 bis 6 m) werden von einem Beauftragten der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG vor Baubeginn abgesteckt.

Das Befahren des Schutzstreifens mit schweren Baumaschinen außerhalb befestigter Verkehrsflächen ist nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen gestattet (Baggermatratzen).

Das Abstellen bzw. Parken von Schwerlastfahrzeugen im Schutzstreifenbereich muss durch geeignete Maßnahmen ausgeschlossen werden.

Die Größe der befestigten Flächen im Schutzstreifen ist auf das Notwendigste zu beschränken um im Notfall die Zugänglichkeit der Mineralölferrleitung zu gewährleisten.

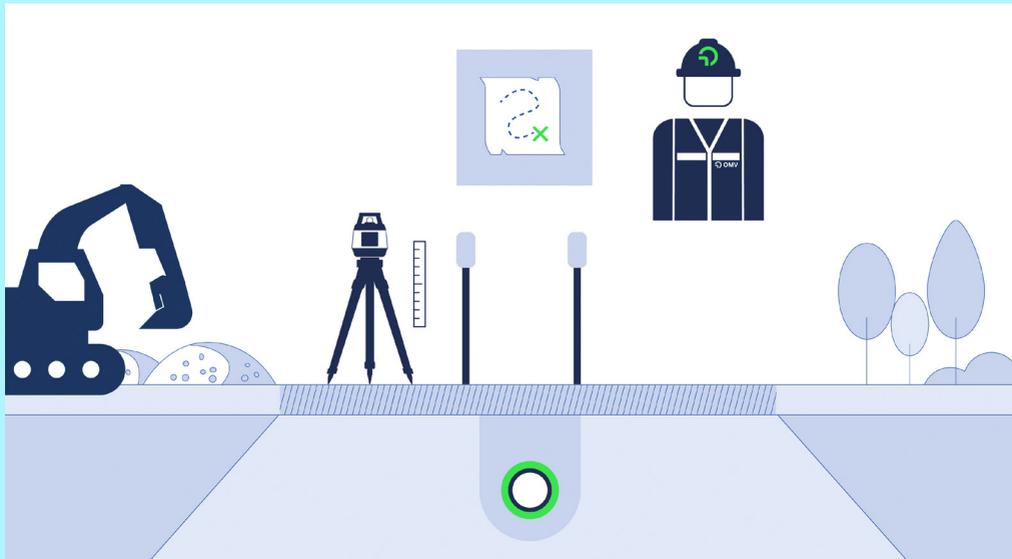
ACHTUNG ROHRLEITUNG

PE LD

PE LD

EXPORT

Nutzung des Pipelineschutzstreifens



Bei der Nutzung des Pipelineschutzstreifens als Parkplatz für Kraftfahrzeuge, ist zu beachten, dass das Abstellen von Fahrzeugen > 3,5 t nicht zulässig ist. Das Parken von Fahrzeugen < 3,5 t ist gestattet, solange diese im Notfall kurzfristig entfernt werden können.

Weiterhin ist zu beachten, dass im Falle von Notfall- oder Instandhaltungsmaßnahmen Einschränkungen für die Nutzung auf Grund von Erdarbeiten und der eingesetzten Maschinen auftreten können.

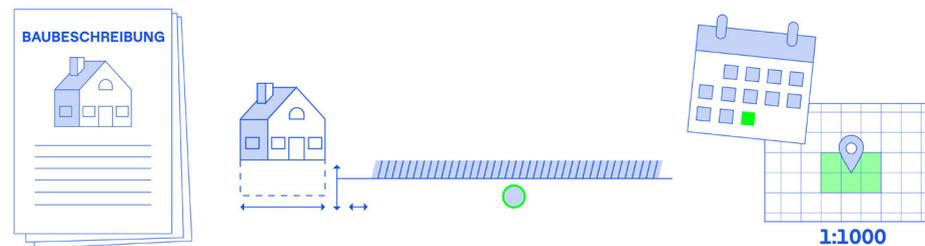
Für den Fall, dass durch den Antragsteller eine unmittelbare an den Schutzstreifen herangeführte Bebauung vorgesehen ist, sind generell negative Auswirkungen auf den Schutzstreifen, Pipelinerohr oder Pipelinekabel zu verhindern oder durch geeignete Maßnahmen auf ein zulässiges Maß zu minimieren. Dies bedeutet, dass Tiefbaumaßnahmen außerhalb des Druckbereichs der Schutzstreifengrenze durchgeführt werden.

Bei dynamischen Beanspruchungen des Erdbodens, sind die Belastungen auf den Schutzstreifen und für das Pipelinerohr durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Nachweise sind OMV auf Verlangen vorzulegen. OMV behält sich das Recht vor, den Nachweis auf Kosten des Antragstellers zur Prüfung an den technischen Sachverständigen zu übergeben.

Im Schutzstreifenbereich der Mineralölförderleitungen sind Grabarbeiten nur als Handschachtung zulässig. Der Einsatz von Maschinen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Bauaufsicht der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG.

Im Schutzstreifenbereich sind dynamische Geräte wie Vibrations- oder Rüttelwalzen nicht zugelassen.

Im Bereich des Schutzstreifens darf kein Aushubmaterial gelagert werden.



Allgemein

Die OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG besitzt im Bereich ihrer Mineralölföhrleitungen eine Grunddienstbarkeit, die ihr den uneingeschränkten Betrieb und Schutz ihrer Pipeline gewährleistet.

Über etwaige Schäden ist unverzüglich die OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG in Burghausen, Tel.: 0800 6687473 oder 0800 OMVPIPE (KOSTENFREI) zu verständigen. Die Arbeiten im Leitungsbereich sind sofort einzustellen!



kostenfreie Störungsrufnummer:

0 8 0 0 6 6 8 7 4 7 3
0 8 0 0 OMVPIPE

Werden zu irgendeinem Zeitpunkt Arbeiten an der Anlage der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG und dem Steuerkabel erforderlich, ist der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG der ungehinderte, kostenlose Zutritt zu den Anlagen jederzeit und unbeschränkt zu ermöglichen.

Wer nach Empfang dieser Richtlinien Maßnahmen im Schutzstreifen durchführt, erkennt die Richtlinien damit als für sich verbindlich an.

Baumaßnahmen

Um etwaige Betroffenheit der Pipeline oder des Schutzstreifens zu prüfen, benötigen wir eine Anfrage über das BIL Portal. Sind Arbeiten im Bereich der Fernleitungssache, bei denen eine visuelle Kontrolle der vorgesehenen Maßnahmen nicht möglich ist (z. B. Spundungen oder Bohrungen), unverzichtbar, sind die Vermessungs- und Berechnungsunterlagen sowie eine Darstellung der geplanten Vorgehensweise dem technischen Sachverständigen zur Überprüfung vorzulegen. Die Prüfbescheinigung des technischen Sachverständigen muss vor Beginn der Arbeiten vorliegen.

Für die Begutachtung Ihres Bauvorhabens – mit eventueller Kreuzung unserer Mineralölföhrleitungen – durch die Fachbehörden benötigen wir eine exakte Baubeschreibung mit genauem Termin- und detailliertem Lageplan im Maßstab 1:1000, gerne auch per E-Mail: pipeline.germany@omv.com

Mit der Baumaßnahme darf erst nach Vorliegen der rechtsverbindlich unterschriebenen Kreuzungsvereinbarung und der Genehmigung der Fachbehörden begonnen werden. Die Vereinbarung wird Ihnen von unserer Rechtsabteilung – nach Eingang der behördlichen Gutachten – zugeschiedt.

Baumaßnahmen, bei denen nach Einschätzung der Betreiberin nachteilige Auswirkungen auf die Natur zu befürchten sind, sind der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen, um gegebenenfalls notwendige Schutz- und Minimierungsmaßnahmen abzustimmen. Das Bayerische Landesamt für Denkmalschutz ist im Falle von Baumaßnahmen mit Bodeneingriffen ebenfalls in der Planungsphase zu beteiligen.

Vor Beginn jeglicher Bautätigkeiten ist mit dem Beauftragten der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG (Tagmeister Außenbereiche) eine Baustellenbegehung vorzunehmen, um den genauen Ablauf der Bauarbeiten besprechen zu können. Der Beauftragte ist mindestens 14 Tage vor Baubeginn anzufordern.

Bevor wir die Arbeiten freigeben, benötigen wir...



Alle im Zusammenhang mit der Genehmigung, der Freigabe- oder Unbedenklichkeitserklärung der Regierung von Oberbayern veranlassten Kosten sowie alle Kosten im Zusammenhang mit der Beurteilung der Überwachung und Abnahme der Baumaßnahme durch die OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG., das Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU), den TÜV und sonstige Fachbehörden trägt der Auftraggeber, selbst wenn es sich bei der Baumaßnahme nicht um eine genehmigungspflichtige Maßnahme handelt. Die genaue Lage – auch des Steuerkabels – ist vor Beginn der Arbeiten jeweils durch Suchschachtungen zu ermitteln. Anzahl und Stellen der Suchschlitze legt der Beauftragte der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG fest.

Die im Zuge der Suchschlitze freigelegten Leitungsbereiche werden vor dem Wiederverfüllen mit steinfreiem Material mittels Hochspannungsprüfgerät mit einer Prüfspannung von 20-kV auf Unversehrtheit der Isolierung überprüft.

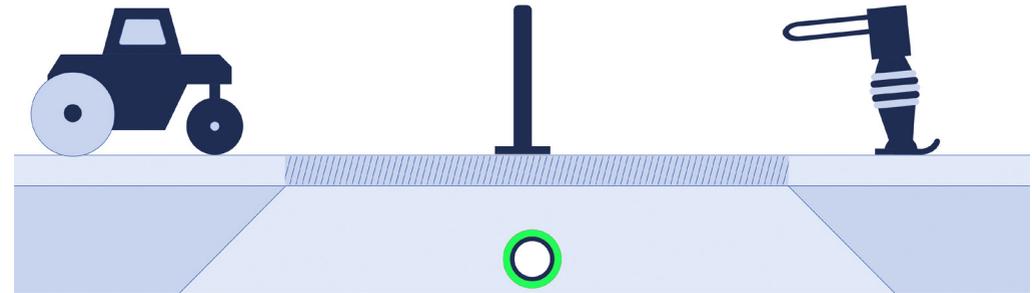
Die Mineralölferrleitungen müssen bei der Verfüllung des Rohrgrabens wieder in mindestens 30 cm steinfreies Material gebettet werden.

Der aktive Kathodenschutz der Pipeline darf durch die Baumaßnahme nicht beeinträchtigt werden. Sollten sich in diesem Zusammenhang Folgeschäden ergeben, sind die Kosten, die ursächlich durch diese Baumaßnahme entstehen, zu übernehmen.

Die für die Baumaßnahme erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen sowie die Vereinbarung müssen vorliegen und bestandskräftig sein.

Die jeweils zur Baumaßnahme vom TÜV und dem LfU erlassenen Auflagen sind zu erfüllen.

Das Arbeiten im Schutzstreifen ohne einer von der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG beauftragten Bauaufsicht, ist nicht gestattet. Die Kosten für die Bauaufsicht übernimmt der Ausführende.



Verdichtungsarbeiten im Bereich des Schutzstreifens der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG Fernleitungen

Im Zuge von notwendigen und genehmigten Bauarbeiten im Schutzstreifen der OMV Fernleitungen können auch Verdichtungsarbeiten erforderlich werden.

Unter Verdichten versteht man im Tiefbau einen Vorgang, mit dem man das Volumen von Erdstoffporen verringert und die Scherfestigkeit des Erdstoffes vergrößert.

Für die Erdstoffverdichtung kommen dabei grundsätzlich die statische Verdichtung, sowie die Stampf-, Rüttel- oder Vibrationsverdichtung, als dynamische Verfahren zur Anwendung.

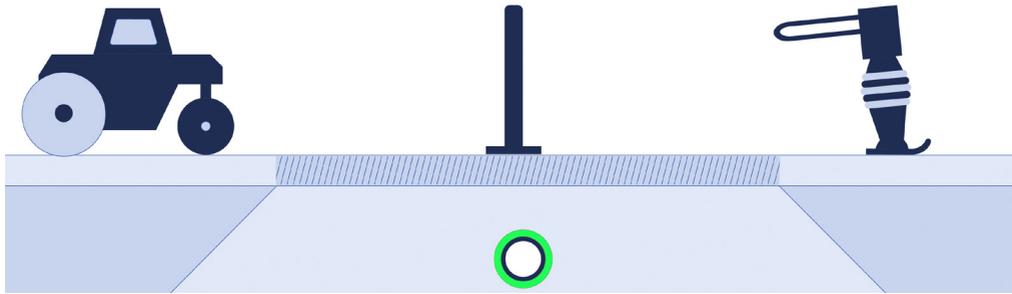
Bei den Verdichtungsarbeiten im Schutzstreifen oder Nahbereich des Schutzstreifens ist grundsätzlich zu beachten, dass sich durch das angewendete Verfahren keine nachteiligen Auswirkungen (Schwingungen) auf die Fernleitungen ergeben.

Einteilung nach Schwinggeschwindigkeiten

Können bei den geplanten Arbeiten zur Verdichtung unzulässige Erschütterungen nicht ausgeschlossen werden, so sind in Anlehnung an DIN 4150-3 folgende Werte als maximale Schwinggeschwindigkeiten an der Rohrleitung zulässig:

- 50 mm/s für kurzzeitige Erschütterungen
- 25 mm/s für Dauererschütterungen

Die Einhaltung der vorgenannten Grenzwerte ist nachzuweisen. Die Einzelheiten zu den verwendeten Messstellen sind mit dem Beauftragten der OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG abzustimmen.



Einteilung nach Abständen und Kennwerten

Sollen bei einer maschinellen Verdichtung keine Schwingungsmessungen durchgeführt werden, so sind für die Betriebsgewichte der Verdichtungsgeräte folgende Werte zu beachten:

- Abstand (horizontal und vertikal) von der Außenkante der Fernleitung größer 1 m
- Vibrationsstampfer, Vibrationsplatten und Walzen mit Rüttelfunktion
- Abstand (horizontal und vertikal) von der Oberkante der Fernleitung zwischen 0,7 m bis 1 m
- Vibrationsplatten bis 450 kg mit Rüttelfunktion und bis $13,5 \text{ N/cm}^2$ (Erregerkraft pro Aufstandsfläche)
- Abstand (horizontal und vertikal) von der Oberkante der Fernleitung zwischen 0,3 m bis 0,7 m
- Vibrationsplatten bis 200 kg mit Rüttelfunktion und bis $8,5 \text{ N/cm}^2$ (Erregerkraft pro Aufstandsfläche)
- Zwischen der Fernleitung bis 0,3 m Abstand
- Vibrationsstampfer bis 30 kg Betriebsgewicht

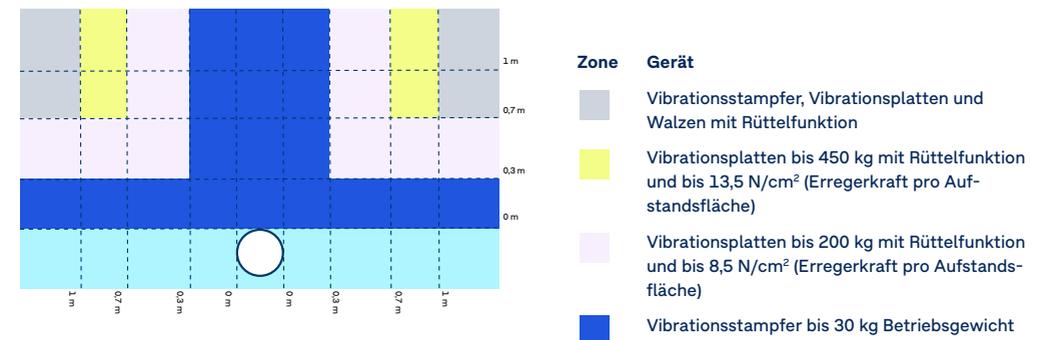
Die Einzelheiten sind mit dem OMV Beauftragten abzustimmen

Verdichtungsarbeiten im Straßenbau

Bei Verdichtungsarbeiten im Straßenbau gelten für den Bereich des Schutzstreifens der Fernleitungen ebenfalls die vorgenannten Punkte. Es sollte aber grundsätzlich angestrebt werden, hier auf die Verdichtung mittels Oszillation zurückzugreifen.

Dabei erfolgt, im Unterschied zu den vibrierenden Verdichtungssystemen, eine horizontale Einleitung von Scherkräften in das zu verdichtende Material. Ein weiterer Vorteil im Oszillationsbetrieb ist die signifikant höhere Verdichtungsleistung als z. B. bei statischen Walzen.

Auflagen zur maschinellen Verdichtung ohne Schwingungsmessung



Einmessdaten

Für die Vollständigkeit der Dokumentation benötigen wir von Ihnen folgende Informationen:

- a) Tachymetrische Bestandserfassung des Kreuzungsbereiches (Topografie incl. aller Fremdleitungen etc.)
- b) Einpassung auf das Landeskoordinatensystem (UTM Zone 32N / ETRS89 (EPSG code 2583),
- c) Einpassung auf das Landeshöhensystem (NN)
- d) Erstellung einer ASCII-Koordinatendatei im folgenden Format:
 - i. Pkt.-Nummer Punktcode Rechtswert Hochwert NN-Höhe Bemerkung,
- e) Erstellung eines digitalen Bestandslageplanes im Autocad-Format (DWG-File), alternativ: DXF-Format
- f) Übergabe der Unterlagen in analoger und digitaler Form an die OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG



Gottfried Sterflinger
Tagesmeister Außenbereiche

Christian Martl
Pipeline Inspektor

Sabrina Hartl
Pipeline Professional

Maximilian Kinateder
Pipelinebeauftragter

Amelie Wolferstetter
Pipeline Professional

Johannes Knebl
Stellvertr. Pipelinebeauftragter

OMV Pipeline-Team

OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG
Haiminger Straße 1
84489 Burghausen
Tel. +49 8677 960-0
www.omv.de
pipeline.germany@omv.com